

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

winkler Unternehmensgruppe

winkler

Das passt.

NACHHALTIGKEIT
BEI WINKLER – DAS PASST!



Nachhaltigkeits-AG, v.l.n.r.: Claudia Striegel (Objektmanagement), Michael Kempf (Betriebsleiter Ludwigsburg Handel), Susanne Schöllhammer (Controlling), Verena Stolz (Produktmanagement), Sara Kadlubiec (Personal), Daniel Zimmermann (Logistik Kassel), Thomas Magin (Marketing), Lukas Fabian (Logistik Ulm), Michael Dietz (Nachhaltigkeitsmanagement)

Nachhaltigkeit ist kein statisches Konzept, sondern entwickelt sich im Spannungsfeld gesellschaftlicher Erwartungen, regulatorischer Veränderungen und unternehmerischer Praxis kontinuierlich weiter. In den vergangenen Jahren ist deutlicher denn je geworden, dass Themen wie Verantwortung, Transparenz und Zukunftsfähigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnen – sowohl nach innen als auch nach außen. Diese Entwicklungen waren für die winkler Unternehmensgruppe Anlass, innezuhalten und den eigenen Status quo bewusst zu reflektieren.

Als bereichsübergreifende Arbeitsgruppe haben wir uns der Aufgabe angenommen, Nachhaltigkeit im Unternehmen erstmals strukturiert und umfassend zu betrachten. Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis eines intensiven Austauschs, zahlreicher Analysen und nicht zuletzt auch neuer Perspektiven. Im Mittelpunkt stand dabei nicht der Anspruch auf Vollständigkeit oder Perfektion, sondern die gemeinsame Frage, welche Themen für unser Unternehmen wesentlich sind, wo wir bereits gut aufgestellt sind und in welchen Bereichen wir uns noch weiter verbessern können.

Im Arbeitsprozess wurde schnell deutlich, dass viele nachhaltigkeitsrelevante Aktivitäten längst Teil des täglichen Handelns sind – oft jedoch ohne übergeordnete Systematik oder gemeinsame Sprache. Dieser Bericht bündelt diese Ansätze und schafft Transparenz über Zusammenhänge, Zielrichtungen und bestehende Handlungsfelder. Zugleich zeigt er auf, wo wir stehen und an welchen Stellen Weiterentwicklungen notwendig sind.

Wir verstehen diesen Nachhaltigkeitsbericht bewusst als Ausgangspunkt. Er soll Orientierung bieten, den internen Dialog stärken und eine belastbare Grundlage für die nächsten Schritte schaffen. Nachhaltigkeit begreifen wir dabei als einen gemeinschaftlichen Lernprozess, der nur durch kontinuierliche Auseinandersetzung, Offenheit und Weiterentwicklung gelingen kann.

Wir laden Sie ein, die gewonnenen Erkenntnisse nachzuvollziehen und diesen Weg gemeinsam mit uns weiterzugehen.

Ihre winkler Nachhaltigkeits-AG

INHALT

2 EDITORIAL

6 ALLGEMEINE INFORMATIONEN
- 8 Vorwort
- 10 Unternehmensvorstellung
- 12 Unternehmensleitbild
- 14 Wertschöpfungskette
- 16 B1 | Grundlagen der Berichterstellung
- 18 B1 | Unsere Standorte
- 20 B2 | Strategie

22 UMWELT
- 24 B3 | Energie und Treibhausgasemissionen
- 28 B5 | Biodiversität
- 30 B5 | Flächennutzung
- 32 B6 | Wasserentnahme
- 34 B7 | Kreislaufwirtschaft
- 36 Verpackungsmanagement
- 38 B7 | Ressourcennutzung und Abfallmanagement

40 SOZIALES
- 42 B8 | Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale
- 44 B8 | Personalentwicklung und Fluktuation
- 46 B9 | Gesundheit und Arbeitssicherheit
- 48 B10 | Vergütung
- 50 B10 | Weiterbildung und Qualifizierung
- 52 Attraktive Arbeitsbedingungen und Angebote für Mitarbeitende
- 54 Soziales Engagement

58 GOVERNANCE
- 60 Lieferantenmanagement
- 61 Hinweisgeberschutz und interne Meldestelle
- 62 Datenschutz
- 63 IT-Sicherheit und Sensibilisierung
- 64 B11 | Integrität und verantwortungsvolle Unternehmensführung

66 GLOSSAR



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

8 VORWORT
10 UNTERNEHMENSVORSTELLUNG
12 UNTERNEHMENSLEITBILD
14 WERTSCHÖPFUNGSKETTE
16 B1 | GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTELLUNG
18 B1 | UNSERE STANDORTE
20 B2 | STRATEGIE





VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2026 stellt für unser Unternehmen in mehrfacher Hinsicht einen wichtigen Meilenstein dar. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir erstmals ausführlich, wie es um die Nachhaltigkeit bei winkler steht und welchen Beitrag wir in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance leisten. Dabei ist Nachhaltigkeit für uns kein neues Handlungsfeld, sondern seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmenswerte und fester Bestandteil in der Entscheidungsfindung.

Was bislang vielfach implizit gelebt und in unterschiedlichen Bereichen umgesetzt wurde, wird mit diesem Bericht erstmals systematisch zusammengeführt. Er macht sichtbar, welche Themen für unser Unternehmen wesentlich sind, welche Maßnahmen bereits etabliert wurden und in welchen Bereichen wir weiteres Entwicklungspotenzial sehen. Unser Anspruch ist es, ein realistisches und nachvollziehbares Bild zu zeichnen ohne dabei künstlich zu beschönigen, aber mit einer klaren Perspektive nach vorn.

Die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts erfolgt vor dem Hintergrund sich wandelnder regulatorischer Anforderungen. Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wird die Nachhaltigkeitsberichtserstattung für viele Unternehmen künftig verpflichtend. Für unser Unternehmen ist sie ab dem Berichtsjahr 2027 anzuwenden. Bereits heute bereiten wir uns gezielt auf diese Anforderungen vor, um Nachhaltigkeit langfristig, belastbar und regelkonform in unsere Unternehmenssteuerung zu integrieren.

Bis zur verpflichtenden Anwendung der CSRD nutzen wir bewusst den anerkannten VSME-Standard als Rahmen für unsere Berichterstattung. Der VSME-Standard richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen und bietet eine praxisnahe, strukturierte Herangehensweise an die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Für uns stellt er damit eine geeignete Brücke zwischen freiwilliger Berichterstattung und den künftig deutlich umfassenderen CSRD-Anforderungen dar.

Unser Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse konsequent weiterzuführen und Nachhaltigkeit dauerhaft als festen Bestandteil unserer Unternehmensführung zu verankern.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise zur Erstellung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts beigetragen haben. Zugleich laden wir Sie ein, einen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsthemen zu gewinnen und unsere nächsten Schritte auf diesem Weg zu begleiten.

Geschäftsführung der
winkler Unternehmensgruppe



Ralf Dannhäuser



Rüdiger Hahn



Jörg Rentschler



UNTERNEHMENSVORSTELLUNG



Hochregallager, winkler Logistik Ulm

1.728 Beschäftigte*

619,80 Mio. Euro Umsatz

428,21 Mio. Euro Bilanzsumme

**Durchschnitt während des Berichtszeitraums gem. Konzernabschluss*

Über 40 Standorte, rund 1.700 Mitarbeitende und ein circa 200.000 Teile starkes Vollsortiment: Wir unterstützen in sechs europäischen Ländern tagtäglich Werkstätten, Nutzfahrzeughaltende, Omnibusunternehmen und Agrarbetriebe bei der Identifizierung und Beschaffung der richtigen Ersatzteile.

Unseren Hauptsitz haben wir in Stuttgart – winkler Betriebe finden Sie aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, der Schweiz, Polen, Tschechien und der Slowakei. Unser Know-how sowie unsere individuelle und branchenspezifische Beratung machen uns zur idealen Anlaufstelle für unsere Kundschaft und internationalen Handelspartnerschaften.

Über mehrere Jahrzehnte hat sich winkler von einem regionalen Großhandelsunternehmen zu einem international aktiven Dienstleister für Nutzfahrzeuge, Werkstätten und Flottenbetreibende entwickelt. In diesem Prozess wurden Strukturen, Prozesse und Kompetenzen kontinuierlich erweitert, um den vielfältigen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Mit zahlreichen Standorten im In- und Ausland zählt winkler heute zu den führenden Großhandelsunternehmen in Europa.

UNTERNEHMENSLEITBILD

ORIENTIERUNG FÜR EINE NACHHALTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Ein nachhaltiger Unternehmenserfolg erfordert klare Werte, transparente Verhaltensgrundsätze und eine gemeinsame Ausrichtung. Das Leitbild von winkler bildet hierfür die Grundlage. Es definiert die Prinzipien des unternehmerischen Handelns und schafft Orientierung für Entscheidungen, Zusammenarbeit und Führung im gesamten Unternehmen.

Das Leitbild wurde unter Einbeziehung der Mitarbeitenden weiterentwickelt und spiegelt die Werte wieder, die die Unternehmenskultur bei winkler prägen. Es dient als gemeinsamer Orientierungsrahmen für alle Beschäftigten und unterstützt eine verantwortungsvolle sowie zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung.

DREI BAUSTEINE EINES GEMEINSAMEN VERSTÄNDNISSES

Unternehmensleitsätze

Die Unternehmensleitsätze beschreiben die grundlegenden Prinzipien des wirtschaftlichen Handelns. Dazu gehören Kundenorientierung, die kontinuierliche Weiterentwicklung des Geschäftsmodells sowie die Sicherung langfristiger wirtschaftlicher Stabilität. Als Familienunternehmen verfolgt winkler das Ziel, nachhaltiges Wachstum mit unternehmerischer Unabhängigkeit zu verbinden.

Unternehmenswerte

Die Unternehmenskultur wird durch fünf zentrale Werte geprägt:

- *Menschlichkeit*
- *Gesprächsfähigkeit*
- *Zuverlässigkeit*
- *Antriebsstärke*
- *Nachhaltigkeit*

Diese Werte prägen den Umgang miteinander sowie mit der Kundschaft und in Geschäftsbeziehungen. Sie fördern eine Kultur des Respekts, der Eigenverantwortung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Führungsleitsätze

Die Führungsleitsätze definieren die Erwartungen an Führungskräfte und schaffen Transparenz hinsichtlich ihrer Verantwortung. Im Mittelpunkt stehen Vertrauen, die Förderung und Entwicklung von Mitarbeitenden, eine offene Kommunikation sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

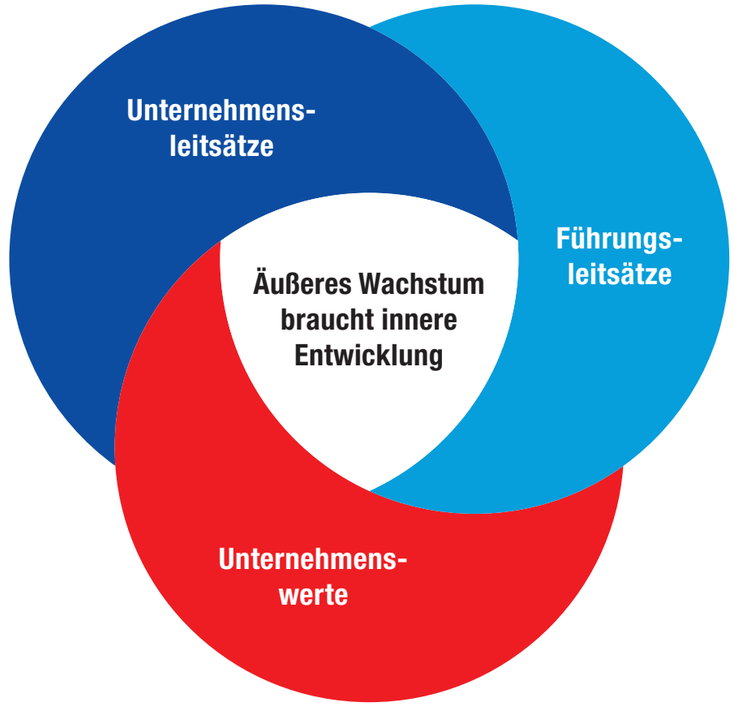
Wachstum durch Entwicklung

Das Leitbild folgt dem Grundsatz:
„Äußeres Wachstum braucht innere Entwicklung“

Nachhaltiges Wachstum entsteht nicht allein durch wirtschaftliche Kennzahlen, sondern vor allem durch die Menschen im Unternehmen. Qualifikation, Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenarbeit bilden die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS VON NACHHALTIGKEIT

Die Gesellschafterfamilie bekennt sich in einem gemeinsamen Statement klar zu nachhaltigem und verantwortungsbewusstem Handeln. Zur Verankerung dieses Anspruchs findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen einer Arbeitsgruppe im Gesellschafterkreis und dem Nachhaltigkeitsmanagement von winkler statt. Gemeinsam werden aktuelle Nachhaltigkeitsthemen diskutiert, Impulse für die Weiterentwicklung gesetzt und nachhaltiges Handeln im Unternehmensalltag gefördert.



WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Wertschöpfungskette der winkler Unternehmensgruppe umfasst vorgelagerte, unternehmensinterne und nachgelagerte Prozesse, die unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte gestaltet und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Vorgelagert liegt der Fokus auf dem Einkauf von Nutzfahrzeugersatzteilen sowie von Dienstleistungen, Arbeitsmaterialien und Maschinen. Bei der Lieferanten- und Produktauswahl werden neben wirtschaftlichen Kriterien auch Qualität, Langlebigkeit sowie Umwelt- und Sozialaspekte berücksichtigt. Die bezogenen Waren werden von den Lieferanten zu den Logistikzentren transportiert und dort für die weitere Distribution bereitgestellt.

Die interne Wertschöpfung umfasst Lagerhaltung, Vertrieb und Logistik. Ziel ist eine hohe Verfügbarkeit bei effizientem Einsatz von Ressourcen und Energie. Ergänzend bietet winkler Fachberatung, Produktschulungen sowie Werkstatt- und Instandsetzungsdienstleistungen an, die zur sicheren Anwendung der Produkte und zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Fahrzeugen beitragen. Unterstützende Funktionen wie Personal, Finanz- und Rechnungswesen, IT sowie Objektmanagement schaffen die organisatorischen Voraussetzungen für eine regelkonforme Unternehmensführung.

Nachgelagert erfolgen der Transport zu unserer Kundschaft, die Nutzung der Ersatzteile im Fahrzeugbetrieb sowie ergänzende Services, beispielsweise die Rücknahme von Altteilen. Diese Leistungen tragen zur Effizienz im Nutzfahrzeugbetrieb und zur Förderung von ressourcenschonenden und kreislauforientierten Ansätzen bei.



Mitarbeitende im Kundengespräch, winkler Betrieb Karlsruhe

WERTSCHÖPFUNGSKETTE



B1 GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTELLUNG

Die inhaltliche Ausrichtung dieses Nachhaltigkeitsberichts basiert auf dem VSME-Standard der EFRAG (Stand Dezember 2024). Berichtet wird gemäß den Anforderungen des Basismoduls.

Die Berichterstattung erfolgt freiwillig und auf konsolidierter Basis. Ziel des Berichts ist es, eine strukturierte Erhebung und Aufbereitung relevanter Nachhaltigkeitsinformationen sicherzustellen und bestehende Prozesse sowie Verantwortlichkeiten weiter zu stabilisieren.

Gleichzeitig schafft der Bericht eine verlässliche Grundlage für die künftige Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und dient als Vorbereitung im Hinblick auf die CSRD-Berichterstattung im Jahr 2028 für das Geschäftsjahr 2027.

Im Rahmen der Berichterstattung werden die wirtschaftlichen Aktivitäten der winkler Unternehmensgruppe entsprechend der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE Rev. 2) klassifiziert. Die operative Geschäftstätigkeit ist dabei dem folgenden NACE-Code zugeordnet:

NACE-Code 45.31 “Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör”

BERICHTSZEITRAUM UND GELTUNGSBEREICH

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025 und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Sofern nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beziehen sich sämtliche qualitative und quantitative Angaben im Bericht auf diesen Zeitraum.

Die Berichterstattung erfolgt konsolidiert und umfasst neben der winkler Hauptgesellschaft (Christian Winkler GmbH & Co. KG) die folgenden Tochtergesellschaften:

- **Winkler Fahrzeugteile GmbH**
- **Winkler Logistik GmbH**
- **Winkler Fahrzeugteile GmbH & Co. KG**
- **Winkler Truck and Trailer Parts GmbH**
- **Winkler Fahrzeugtechnik GmbH**
- **Winkler Polska Sp. z o.o.**
- **Winkler CZ s.r.o.**
- **Winkler Austria GmbH**
- **Winkler Logistik Wien GmbH**
- **Winkler Slovakia spol. s r.o.**

Berücksichtigt werden die Geschäftsaktivitäten dieser Gesellschaften, soweit sie der operativen Kontrolle der winkler Unternehmensgruppe unterliegen. Unternehmen oder Tätigkeiten außerhalb dieses Konsolidierungskreises sind nicht Gegenstand der Berichterstattung.

HINWEISE ZUR BERICHTERSTATTUNG

Der Nachhaltigkeitsbericht enthält vereinzelt Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen und Zielsetzungen. Diese beruhen auf Annahmen und Einschätzungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts als realistisch erachtet wurden. Abweichungen können sich infolge veränderter wirtschaftlicher, regulatorischer oder marktbezogener Rahmenbedingungen ergeben. Zukunftsbezogene Aussagen stellen daher keine verbindlichen Zusagen oder garantierten Prognosen dar.

Die im Bericht enthaltenen Informationen und Kennzahlen wurden mit angemessener Sorgfalt erhoben und aufbereitet. Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass einzelne Angaben unvollständig oder fehlerhaft sind. Eine externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts hat nicht stattgefunden.

Einzelne Kennzahlen werden derzeit nicht veröffentlicht, da die zugrunde liegenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden konzernweit noch harmonisiert werden. Ziel ist es, künftig eine belastbare, vergleichbare und konsistente Berichterstattung sicherzustellen.

Dies betrifft insbesondere:
- **Anforderung B7, Absatz 38 (b)**
- **Anforderung B10, Absatz 42 (b)**
- **Anforderung B10, Absatz 42 (c)**
- **Anforderung B10, Absatz 42 (d)**



B1 UNSERE STANDORTE



winkler Standorte, Stand Dezember 2025

Standort	Adresse	Geo-Koordinaten
Deutschland		
Berlin	Industriestraße 9, 15366 Hoppegarten	52°30'28.56"N 13°38'17.14"E
Bremen	Bordeaux-Straße 2, 28309 Bremen	53°02'02.36"N 8°53'52.17"E
Chemnitz	Johann-Esche-Straße 40, 09212 Limbach-Oberfrohna	50°50'49.97"N 12°47'29.38"E
Deggendorf	Kreuzäcker 2, 94469 Deggendorf	48°48'15.11"N 12°52'59.71"E
Dortmund	Alter Hellweg 38, 44379 Dortmund	51°29'58.48"N 7°22'46.40"E
Frankfurt	Kurhessenstraße 7-9, 64546 Mörfelden-Walldorf	49°59'12.39"N 8°34'50.95"E
Freiburg	Rohrmatten 18, 79224 Umkirch	48°02'28.66"N 7°45'27.53"E
Hamburg	Müllerstraße 13, 21244 Buchholz	53°21'13.13"N 9°51'50.43"E
Hannover	Europaallee 5, 30855 Langenhagen	52°26'35.57"N 9°42'47.83"E
Ibbenbüren	Junkendiek 2, 49479 Ibbenbüren	52°16'43.79"N 7°40'02.80"E
Kassel (Handel)	Otto-Hahn-Straße 26, 34253 Lohfelden	51°16'53.71"N 9°32'12.84"E
Kassel (Zentrallager)	Otto-Hahn-Straße 26, 34253 Lohfelden	51°16'54.12"N 9°32'13.17"E
Karlsruhe	Industriestraße 2, 76287 Rheinstetten	48°57'30.54"N 8°18'05.41"E
Köln	Dr.-Gottfried-Cremer-Allee 4, 50226 Frechen	50°54'38.14"N 6°49'39.93"E
Leipzig	Steinbachweg 6, 04158 Leipzig	51°24'34.40"N 12°18'15.63"E
Ludwigsburg (Handel)	Carl-Benz-Straße 4, 71634 Ludwigsburg	48°55'14.29"N 9°08'51.15"E
Ludwigsburg (Technik)	Carl-Benz-Straße 8, 71634 Ludwigsburg	48°55'13.11"N 9°08'48.10"E
München	Schleißheimer Straße 93c, 85748 Garching	48°14'57.69"N 11°37'22.92"E
Neumünster	Neuenbrook 8, 24537 Neumünster	54°06'55.31"N 9°57'17.70"E
Nürnberg	Duisburger Straße 78, 90451 Nürnberg	49°23'50.52"N 11°02'47.94"E
Oberhausen	Max-Planck-Ring 21, 46049 Oberhausen	51°29'07.48"N 6°51'28.97"E
Potsdam	Wetzlarer Straße 74, 14482 Potsdam	52°22'49.88"N 13°07'05.76"E
TTP	Leitzstraße 47, 70469 Stuttgart	48°48'46.99"N 9°10'44.33"E
Ulm (Handel)	Voithstraße 7, 89079 Ulm	48°21'54.28"N 9°57'27.30"E
Ulm (Zentrallager)	Siemensstraße 11, 89079 Ulm	48°21'43.89"N 9°57'22.33"E
Unternehmenszentrale	Leitzstraße 47, 70469 Stuttgart	48°48'46.99"N 9°10'44.33"E
Österreich		
Graz	Gradnerstraße 140, 8054 Graz	47°01'17.38"N 15°24'34.27"E
Innsbruck	Ernst-Derfeser-Straße 2, 6134 Vomp	47°19'54.84"N 11°40'11.38"E
Wels	Westring 28, 4600 Wels	48°08'56.15"N 13°58'48.32"E
Wien (Handel)	Ebergassingerstraße 7, 2325 Himberg	48°04'26.01"N 16°27'16.93"E
Wien (Zentrallager)	Ebergassingerstraße 7, 2325 Himberg	48°04'25.99"N 16°27'16.97"E
Polen		
Breslau	ul. Graniczna 188, 54-530 Wrocław	51°06'32.05"N 16°53'05.85"E
Katowice	ul. Wiejska 49, 41-250 Czeladź	50°18'45.64"N 19°06'12.10"E
Kolo	ul. Straszkow 121, 62-604 Straszkow	52°10'57.60"N 18°37'03.63"E
Krakau	ul. Koralowa 10, 32-085 Modlniczka	50°06'52.82"N 19°50'08.46"E
Schweiz		
Egerkingen	Industriestrasse 36, 4622 Egerkingen	47°18'47.80"N 7°47'14.86"E
Eschlikon	Fabrikstrasse 7, 8360 Eschlikon	47°27'31.62"N 8°57'48.84"E
Etagnières	Route en Rambuz 15, 1037 Etagnières	46°35'42.13"N 6°36'30.26"E
Slowakei		
Bratislava	Pri Majeri 24 831 06, 831 06 Bratislava	48°13'06.45"N 17°11'36.53"E
Košice	Napájadlá 13, 040 12 Košice	48°40'51.68"N 21°17'24.11"E
Nové Zámky	Šurianska 10031/25, 940 02 Nové Zámky	48°00'42.03"N 18°10'55.12"E
Poprad	Hodžova 5046, 058 01 Poprad	49°03'03.83"N 20°19'35.95"E
Žilina	Kragujevská 9, 010 01 Žilina	49°13'38.72"N 18°43'21.28"E
Zvolen	Balkán 9266, 960 01 Zvolen	48°34'04.79"N 19°06'42.83"E
Tschechien		
Brünn	Průmyslová 981/1, 664 48 Moravany	49°09'25.0"N 16°34'56.0"E
Prag	Modletice 98, 251 01 Říčany	49°58'22.13"N 14°36'42.36"E

B2 STRATEGIE

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf der gleichwertigen Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte sowie auf den Ergebnissen der im Jahr 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, in der die für unser Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen identifiziert wurden.

Die Strategie wurde gemeinsam mit der Geschäftsleitung im Jahr 2025 entwickelt und umfasst fünf strategische Handlungsfelder. Diese werden von der internen Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit kontinuierlich bearbeitet, weiterentwickelt und in die Unternehmenspraxis integriert.

BESCHREIBUNG DER VERFAHRENSWEISEN, RICHTLINIEN UND KÜNFTIGE INITIATIVEN FÜR DEN ÜBERGANG ZU EINER NACHHALTIGEREN WIRTSCHAFT

	Bestehende Verfahrensweisen und künftige Initiativen die sich mit einem der folgenden Nachhaltigkeitsthemen befassen	Richtlinien	Sind diese öffentlich zugänglich?	Gibt es Zielvorgaben in den Strategien?
Klimawandel	Jährliche Treibhausgasbilanzierung, Umstellung auf Grünstrom, Einsatz von LED-Beleuchtung in Lager- und Bürogebäuden, Zunehmende Elektrifizierung der Fahrzeugflotte	Internes Umweltmanagement, Nachhaltigkeitsstrategie	Nein	Ja
Verschmutzung	Gefahrstoffmanagement, Abfallmanagement	Gefahrstoffrichtlinie, Abfall- und Entsorgungsrichtlinie	Nein	Ja
Wasserressourcen	Installation wassersparender Technologien, Überwachung des Wasserverbrauchs	Nicht als wesentliches Thema identifiziert	Nein	Nein
Kreislaufwirtschaft	Kontinuierliche Substitution umweltkritischer Verpackungsmaterialien durch recyclingfähige und schadstoffarme Alternativen	Nachhaltigkeitsstrategie, Verpackungsrichtlinie	Nein	Ja
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Spenden in Aufforstungsprojekte	Nicht als wesentliches Thema identifiziert	Nein	Nein
Eigene Arbeitskräfte	Arbeitsschutzmanagement, Schulungs- und Weiterbildungsprogramme	Compliance-Richtline	Ja	Ja
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	Lieferantenbesuche, Lieferantenbewertung bzw. Risikoanalyse gemäß den LkSG-Anforderungen	Grundsatzerklärung zum Lieferkettengesetz	Ja	Ja
Betroffene Gemeinschaften	Spenden für lokale Förderprogramme und Projekte	Nicht als wesentliches Thema identifiziert	Nein	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Transparenz bei Produktinformationen	Compliance-Richtlinie	Ja	Ja
Unternehmensführung	Einrichten einer anonymen Meldestelle für Hinweisgebende	Compliance-Richtlinie, Unternehmensleitbild, Agenda 2030	Nein	Ja

MENSCHEN IM UNTERNEHMEN

winkler schafft ein gesundes, förderndes und partizipatives Arbeitsumfeld, welches das Wohlbefinden, die persönliche Entwicklung und die nachhaltige Mitgestaltung aller Mitarbeitenden stärkt.

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND RESSOURCENSCHONUNG

Ziel ist es, durch die konsequente Umsetzung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft eine nachhaltige Ressourcennutzung bei winkler zu etablieren. Dabei sollen Materialkreisläufe geschlossen, die Lebensdauer von Produkten verlängert und Verschrottungen systematisch vermieden werden.



ALTERNATIVES, NACHHALTIGES PRODUKTPORTFOLIO

Der Einkauf trägt aktiv zur nachhaltigen Transformation von winkler bei, indem ökologische, soziale und ethische Aspekte systematisch in Einkaufsprozesse, Lieferantenmanagement und Produktkommunikation integriert werden.

EMISSIONSREDUKTION UND KLIMASCHUTZ

winkler verfolgt das Ziel, durch ein umfassendes Emissionsmanagement aktiv zur Bekämpfung des Klimawandels beizutragen. Im Mittelpunkt steht die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Steigerung der Energieeffizienz und die Förderung nachhaltiger Logistik- und Transportlösungen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Gefahrstoffen und Strategien zur Abfallvermeidung.

COMPLIANCE

Wir verfolgen das Ziel, ein transparentes, rechtssicheres und ethisch verantwortungsvolles Handeln auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Compliance-Strukturen sollen kontinuierlich weiterentwickelt, praxisnah vermittelt und wirksam kontrolliert werden – sowohl intern als auch entlang der Lieferkette.

UMWELT

24 B3 | ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN
28 B5 | BIODIVERSITÄT
30 B5 | FLÄCHENNUTZUNG
32 B6 | WASSERENTNAHME
34 B7 | KREISLAUFWIRTSCHAFT
36 VERPACKUNGSMANAGEMENT
38 B7 | RESSOURCENNUTZUNG UND ABFALLMANAGEMENT





B3 ENERGIE UND TREIB-HAUSGASEMISSIONEN

ENERGIEVERBRAUCH

Im Berichtsjahr betrug der **Gesamtenergieverbrauch 25.201,30 MWh**. Der Energiemix ist derzeit noch überwiegend durch nicht erneuerbare Energieträger geprägt, die einen Anteil von 67,56 % am Gesamtverbrauch ausmachen.

Wesentliche Treiber sind hierbei der Erdgasverbrauch (29,76 %) für Wärmeenergie sowie der Einsatz von Kraftstoffen im Bereich des Fuhrparks, insbesondere Diesel (25,36 %) und Benzin (6,08 %).

Erneuerbare Energien tragen mit 32,44 % zum Gesamtenergieverbrauch bei. Der größte Anteil entfällt dabei auf zertifizierten Ökostrom (22,65 %), wodurch der Strombedarf heute nahezu vollständig aus erneuerbaren Quellen gedeckt wird. Einen weiteren wesentlichen Beitrag leistet die Fernwärme mit 9,17 % des Gesamtenergieverbrauchs. Diese wird am größten Logistikstandort der Unternehmensgruppe in Ulm genutzt und überwiegend aus regenerativen Energiequellen erzeugt. Damit trägt sie maßgeblich zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung des Standorts bei. Die eigene Stromerzeugung durch Photovoltaik liegt mit 0,62 % derzeit noch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, wird jedoch durch den kontinuierlichen Ausbau der Anlagen künftig weiter steigen.

In den vergangenen Jahren haben wir bereits umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Reduktion energiebedingter Emissionen umgesetzt. An den meisten Betriebsstandorten von winkler wurde eine Umrüstung der Büro- und Lagerflächen auf **LED-Beleuchtung** durchgeführt. Die energieeffiziente Beleuchtungstechnologie führt dauerhaft zu einem reduzierten Stromverbrauch.

An einigen Standorten wurde die Umstellung der Wärmeversorgung auf moderne **Wärmepumpensysteme** vorgenommen. Durch den frühzeitigen Ersatz konventioneller Gasheizungen konnten wir unsere direkte Abhängigkeit von fossilen Energieträgern signifikant reduzieren und den Einsatz von Umweltenergie stärken. Diese strukturelle Maßnahme trägt nachhaltig zur Senkung unserer Scope-1-Emissionen bei.

Aktuell bauen wir die **Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge** aus und können bereits sowohl in der Zentrale als auch an den Logistikstandorten Pkw mit Strom versorgen. Diese ermöglicht Mitarbeitenden das Laden von Elektrofahrzeugen und unterstützt damit die schrittweise Abkehr von fossil betriebenen Fahrzeugen. Diese Maßnahme schafft die Voraussetzungen für eine **zunehmende Elektrifizierung des Fuhrparks** und leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion direkter Emissionen (Scope 1).

Für eine weitere Dekarbonisierung sind insbesondere Maßnahmen in den Bereichen Wärmeversorgung, Fuhrpark und Eigenstromerzeugung geplant.



Ladestationen für E-Autos, winkler Standort Ulm

ENERGIEVERBRAUCH

Verbrauch nicht erneuerbare Energien	Menge	Einheit	in MWh	Anteil am Gesamtverbrauch
Strom	400.991	kWh	400,99	1,59 %
Selbsterzeugter Strom	-	kWh	-	0,00 %
Diesel (Kraftstoffe)	639.990	Liter	6.391,14	25,36 %
Benzin (Kraftstoffe)	168.216	Liter	1.531,79	6,08 %
Heizöl (Kraftstoffe)	4.398	Liter	44,13	0,18 %
Gasverbrauch (Kraftstoffe)	7.501.108	kWh	7.501,11	29,76 %
Fernwärme	1.157.209,03	kWh	1.157,21	4,59 %
Zwischensumme			**17.026,37**	**67,56 %**
Verbrauch erneuerbaren Energien				
Ökostrom (Strom)	5.709.105	kWh	5.709,11	22,65 %
PV-Strom (selbst erzeugter Strom)	155.775	kWh	155,78	0,62 %
Kraftstoffe	-	Liter	-	0,00 %
Fernwärme	2.310.048,97	kWh	2.310,05	9,17 %
Zwischensumme			**8.174,93**	**32,44 %**
Gesamt			**25.201,30**	**100 %**

B3 TREIBHAUSGASEMISSIONEN

„DER BEZUG VON STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN ZEIGT, DASS WIR UNSERE EMISSIONEN BEREITS HEUTE WIRKSAM REDUZIEREN KONNTEN“

Rüdiger Hahn, Vorsitzender der Geschäftsführung



SCOPE-1-EMISSIONEN

Die Scope-1-Emissionen entstehen zum größten Teil aus der Wärmeerzeugung für unsere Heizungsanlagen an den Standorten. Ein weiterer Einflussfaktor sind die Fuhrparkemissionen, die überwiegend auf Fahrzeuge mit Verbrennermotoren zurückzuführen sind.

SCOPE-2-EMISSIONEN

Für die Berechnung unserer Scope-2-Emissionen wenden wir zwei Ansätze an: Der market-based Ansatz (marktbezogen) berücksichtigt die tatsächlich eingekauften Energieprodukte und Herkunftsnachweise, während der location-based Ansatz (standortbezogen) die durchschnittlichen Emissionsfaktoren des jeweiligen Stromnetzes zugrunde legt.

Die Scope-2-Emissionen des eingekauften Stroms für Deutschland weisen wir nach dem marktbezogenen Ansatz aus, da wir an allen deutschen Standorten Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Die Emissionen wurden systemgestützt nach dem Standard des GHG-Protokolls ermittelt und durch ein externes Audit verifiziert.

EMISSIONEN 2025

	Werte in tCO_2
Scope 1	**3.559,37**
Scope 2 (standortbezogen)	**2.058,73**
Scope 2 (marktbasiert)	**415,51**
Gesamtmenge (Scope 1 und standortbasierte Scope 2)	**5.618,10**
Gesamtmenge (Scope 1 und marktbasierte Scope 2)	**3.974,88**

TREIBHAUSGASINTENSITÄT (THG-INTENSITÄT)

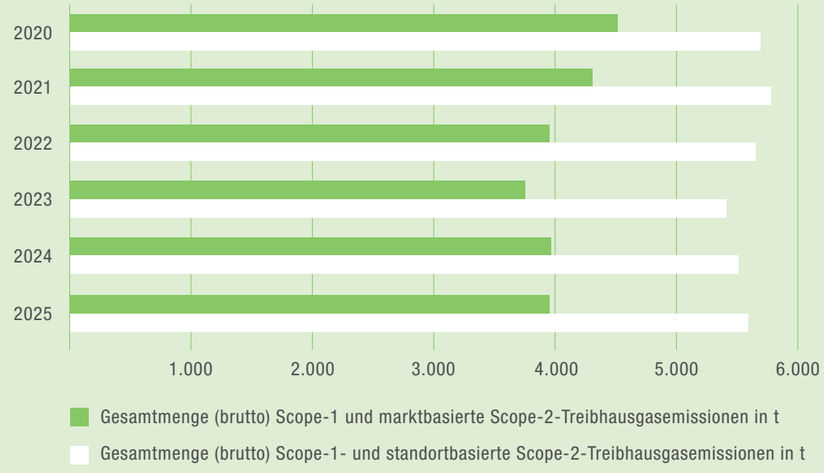
Die Treibhausgasintensität wird als Verhältnis der Treibhausgasemissionen zum Umsatz dargestellt und ermöglicht eine Bewertung der Emissionseffizienz unabhängig von absoluten Wachstumsentwicklungen. Die Berechnung der Treibhausgasintensität bezieht sich im Berichtsjahr auf die Scope-1- sowie Scope-2-Emissionen. Die Scope-3-Emissionen sind derzeit noch nicht in die Berechnung integriert. Eine zukünftige Einbeziehung weiterer relevanter Scope-3-Kategorien kann zu einer Erhöhung der ausgewiesenen Treibhausgasintensität führen. Die Umsatzerlöse entstammen aus dem Konzernabschluss und werden entsprechend der geltenden Rechnungslegungsanforderungen ermittelt.

Im Berichtsjahr ergibt sich für die Unternehmensgruppe eine Treibhausgasintensität von 9,06 g CO_2e pro € Umsatz auf Basis der **standortbasierten Scope**-2-Emissionen. Unter Anwendung der **marktbasierten Methode**, welche den Bezug von vertraglich gesichertem Strom aus erneuerbaren Energien berücksichtigt, beträgt die **Treibhausgasintensität 6,41 g CO_2e pro € Umsatz**.

Der Unterschied zwischen standortbasierter und marktbasierter Betrachtung verdeutlicht den positiven Einfluss des Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energiequellen auf die Treibhausgasbilanz des Unternehmens.

GESAMTEMISSIONEN

Marktbasiert vs. standortbasiert in t



B5 BIODIVERSITÄT

STANDORTBEWERTUNG SCHUTZGEBIETE

Zur Bewertung von Berührungspunkten mit Gebieten schutzbedürftiger Biodiversität wurde für alle Betriebsstandorte ein geobasiertes Screening durchgeführt. Grundlage bildeten die geografischen Standortkoordinaten.

Im Unterschied zu pauschalen Distanzanalysen wurde ein Radius von 1 km um jeden Standort definiert. Innerhalb dieses Radius wurde systemisch geprüft, ob sich der Standort innerhalb eines Schutzgebietes befindet oder in einer Entfernung von höchstens 1 km zu einem solchen Gebiet liegt.

Berücksichtigt wurden folgende Schutzgebietskategorien:

- **Landschaftsschutzgebiete**
- **Naturschutzgebiete**
- **Vogelschutzgebiete (SPA)**
- **FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat, Natura 2000)**

Die Datengrundlage bildeten etablierte nationale und europäische Geodienste:

- **Deutschland: Geoportal des Bundesamts für Naturschutz (BfN)**
- **Österreich: Geoland.at**
- **Schweiz: Geo.admin.ch**
- **Tschechien, Polen, Slowakei: nationale Geodatenportale (z. B. KPAs)**
- **EU-weit: Natura 2000 Viewer**

Diese Quellen gewährleisten eine konsistente und länderübergreifend vergleichbare Bewertung.

Die Analyse zeigte, dass kein Standort direkt in einem Schutzgebiet liegt. Jedoch einzelne Standorte in räumlicher Nähe zu Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität liegen.

Durch die einheitliche Anwendung eines 1-km-Radius und die Nutzung harmonisierter Geodatenquellen wurde eine belastbare und vergleichbare Bewertung über alle Länder hinweg sichergestellt. Standorte mit identifizierten Berührungspunkten werden im weiteren Management besonders berücksichtigt, um Beeinträchtigungen sensibler Ökosysteme zu vermeiden.



STANDORTANALYSE

Standort	In Schutzgebiet*	Nähe (≤1 km)*	Betroffenes Schutzgebiet
Berlin	Nein	Ja	Naturschutzgebiet
Bratislava	Nein	Ja	Vogelschutzgebiet
Bremen	Nein	Nein	
Breslau	Nein	Nein	
Brünn	Nein	Nein	
Chemnitz	Nein	Nein	
Deggendorf	Nein	Nein	
Dortmund	Nein	Nein	
Egerkingen	Nein	Ja	Naturschutzgebiet
Eschlikon	Nein	Nein	
Etagnières	Nein	Nein	
Frankfurt	Nein	Ja	FFH-Schutzgebiet
Freiburg	Nein	Ja	Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet, FFH-Schutzgebiet
Graz	Nein	Ja	Landschaftsschutzgebiet
Hamburg	Nein	Nein	
Hannover	Nein	Nein	
Ibbenbüren	Nein	Nein	
Innsbruck	Nein		
Karlsruhe	Nein	Nein	
Kassel (Zentrallager+Handel)	Nein	Nein	
Katowice	Nein	Nein	
Kolo	Nein	Nein	
Köln	Nein	Nein	
Košice	Nein	Ja	FFH-Schutzgebiet
Krakau	Nein	Nein	
Leipzig	Nein	Ja	FFH-Schutzgebiet
Ludwigsburg (Handel+Technik)	Nein	Ja	Landschaftsschutzgebiet
München	Nein	Ja	FFH-Schutzgebiet
Neumünster	Nein	Nein	
Nové Zámky	Nein	Ja	Vogelschutzgebiet
Nürnberg	Nein	Nein	
Oberhausen	Nein	Nein	
Poprad	Nein	Nein	
Potsdam	Nein	Ja	FFH-Schutzgebiet
Prag	Nein	Nein	
Stuttgart (Zentrale+TTP)	Nein	Ja	FFH-Schutzgebiet
Ulm (Zentrallager+Handel)	Nein	Ja	Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, FFH-Schutzgebiet
Wels	Nein	Ja	Vogelschutzgebiet, FFH-Schutzgebiet
Wien (Zentrallager+Handel)	Nein	Ja	Vogelschutzgebiet, FFH-Schutzgebiet
Žilina	Nein	Nein	
Zvolen	Nein	Nein	

** Fläche des Standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität*

B5 FLÄCHENNUTZUNG



324.797 m² genutzte Fläche

289.184 m² versiegelte Fläche

35.613 m² unversiegelte Fläche

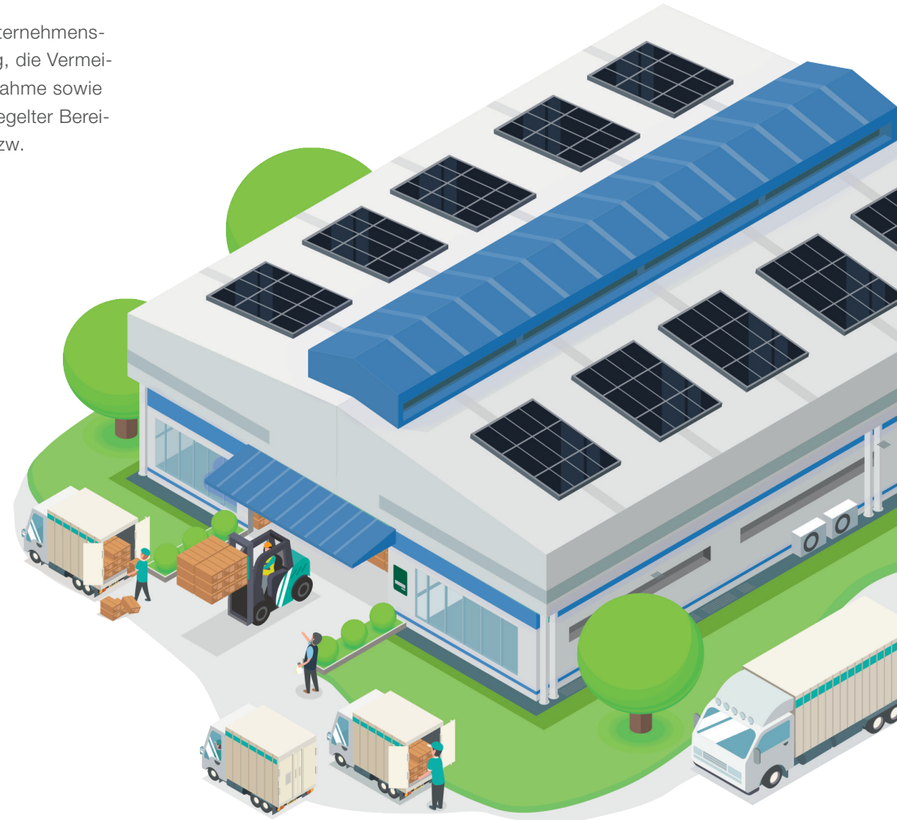
Im Berichtsjahr steuert das Unternehmen seine Flächennutzung standortübergreifend mit dem Ziel, Flächen effizient zu nutzen und Umweltauswirkungen zu minimieren. Die Angaben umfassen alle Standorte in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Tschechien, Polen und der Slowakei.

Die insgesamt genutzte Fläche beträgt 324.796,55 m², davon sind 289.184,13 m² versiegelt und 35.612,52 m² unversiegelt. Dies entspricht einem Versiegelungsgrad von 89,1 % sowie einem Anteil von 10,9 % unversiegelter Flächen.

Der hohe Versiegelungsanteil kann Auswirkungen wie verminderte Versickerung, eingeschränkte Bodenfunktionen und reduzierte Biodiversität mit sich bringen. Diese Aspekte werden bei Standortentscheidungen berücksichtigt.

Zur Verbesserung setzt die winkler Unternehmensgruppe auf effizientere Flächennutzung, die Vermeidung zusätzlicher Flächeninanspruchnahme sowie den Erhalt und die Aufwertung unversiegelter Bereiche. Langfristig wird eine Reduktion bzw. Stabilisierung des Versiegelungsgrades sowie eine ökologische Verbesserung der Flächen angestrebt.

Der Beitrag zur Biodiversität ist aufgrund des hohen Versiegelungsgrades derzeit begrenzt. Bestehende unversiegelte Flächen sowie Dachbegrünungen an ausgewählten Standorten leisten jedoch einen Beitrag zur Schaffung zusätzlicher Lebensräume und zur Verbesserung ökologischer Funktionen. Darüber hinaus sind Dachbegrünungen bei Neubauprojekten standardmäßig vorgesehen, um die ökologische Qualität zukünftiger Flächenentwicklungen systematisch zu verbessern.



B6 WASSERENTNAHME

Die Gesamtmenge der Wasserentnahme über alle Unternehmensstandorte beläuft sich im betrachteten Zeitraum auf 12.521 m³. Diese Kennzahl umfasst sämtliche Wasserquellen, die für betriebliche Zwecke genutzt werden.

Die Erhebung dieser Daten erfolgte auf Basis standortspezifischer Verbrauchsmessungen. In Fällen eingeschränkter Datenverfügbarkeit wurden nachvollziehbare und konservative Schätzungen herangezogen, um eine vollständige Abdeckung zu gewährleisten. Dies ermöglicht eine realistische Einschätzung des Wasserverbrauchs im gesamten Unternehmen.

WASSERENTNAHME IN GEBIETEN MIT HOHEM WASSERSTRESS

Ein besonderer Fokus liegt auf der Ressourcennutzung in Regionen mit hohem Wasserstress. In diesen Gebieten ist eine verantwortungsvolle Wasserbewirtschaftung von besonderer Bedeutung, da die verfügbaren Wasserressourcen unter erhöhtem Nutzungsdruck stehen.

Die Menge an Wasser, die an Betriebsstandorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen wurde, beträgt 4.191 m³. Dies entspricht einem signifikanten Anteil der Gesamtwasserentnahme und unterstreicht die Relevanz eines gezielten Wassermanagements in diesen Regionen.

Für die Einstufung der Standorte in Hinblick auf Wasserstress wurde der Water Risk Atlas (WRI Aqueduct) als anerkannte externe Datenquelle herangezogen. Die Nutzung dieses Instruments ermöglicht eine konsistente und wissenschaftlich fundierte Bewertung des standortspezifischen Wasserrisikos auf Basis etablierter Wasserstressindikatoren.



12.521 m³ Gesamtmenge der Wasserentnahme aller Standorte

4.191 m³ Menge an Wasser, die an Betriebsstandorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen wird



B7 KREISLAUFWIRTSCHAFT



Warenauslieferung in Mehrwegboxen

winkler wendet die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an, um Ressourceneffizienz zu fördern und die Nutzungsdauer von Produkten zu verlängern.

Als Handelsunternehmen für Nutzfahrzeugersatzteile liegt der Fokus auf der Unterstützung zirkulärer Materialflüsse entlang der Wertschöpfungskette.
Die Umsetzung orientiert sich an zentralen Prinzipien wie Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit, Aufbereitung und Recycling. Durch die Bereitstellung von Ersatzteilen trägt das Unternehmen wesentlich dazu bei, Nutzfahrzeuge instand zu setzen, anstatt sie zu ersetzen, und dadurch Materialeinsatz und Abfall zu reduzieren.

Ein konkreter Beitrag zur Kreislaufwirtschaft erfolgt durch mehrere operative Ansätze:

- **Förderung von Reparatur und Wartung:**
  Das Kerngeschäft unterstützt gezielt die Verlängerung der Lebensdauer von Fahrzeugen.
- **Remanufacturing/wiederaufbereitete Teile:**
  Das Sortiment umfasst (sofern verfügbar) aufbereitete oder generalüberholte Komponenten
- **Werkstattdienstleistungen:**
  Durch unseren Werkstattbetrieb in Ludwigsburg werden Nutzfahrzeuge, Achsen, Hydraulikkomponenten sowie Industrieanlagen- und Maschinenteile instandgesetzt, wodurch die Nutzungsdauer von Produkten verlängert und der Ressourcenverbrauch reduziert wird.
- **Altteilrücknahme und Pfandsysteme:**
  In ausgewählten Produktgruppen bestehen Rücknahmesysteme für Altteile, die einer Wiederaufbereitung zugeführt werden.
- **Verpackungsmanagement:**
  Es wird auf eine Reduktion, Wiederverwendung und stoffliche Verwertung von Verpackungsmaterialien geachtet.
- **Abfalltrennung und Recycling:**
  An den Standorten erfolgt eine systematische Trennung und Weiterführung von Wertstoffen in Recyclingkreisläufe.



VERPACKUNGSMANAGEMENT UND ALTTEILKREISLAUF



Natalia Schönberger (Warenausgang), winkler Logistik Ulm

NACHHALTIGERE VERPACKUNGSLÖSUNGEN IN DER LOGISTIK

Eine sichere und zuverlässige Warenzustellung gehört zu den zentralen Qualitätsansprüchen von winkler. Gleichzeitig wächst die Bedeutung ressourcenschonender und umweltverträglicher Verpackungslösungen.

Eine interne Projektgruppe treibt die kontinuierliche Optimierung der Verpackungslösungen in der Logistik voran. Dabei werden sämtliche Versandmaterialien regelmäßig analysiert und aus Sicht der Logistik, des Vertriebs sowie der Kundschaft bewertet. Rückmeldungen der Kundschaft zeigte insbesondere Optimierungspotenziale bei Kartongrößen und dem damit verbundenen Einsatz von Füllmaterial auf. Auf dieser Grundlage wurden Maßnahmen entwickelt, um Verpackungen effizienter zu gestalten und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

MEHRWERT FÜR UMWELT UND KUNDEN

Die neuen Verpackungslösungen ermöglichen eine bessere Auslastung von Versandvolumen und reduzieren den Materialeinsatz. Gleichzeitig sinkt die Menge an Verpackungsabfällen bei den Kunden. Durch den verstärkten Einsatz von Recyclingmaterialien und papierbasierten Alternativen werden fossile Rohstoffe eingespart und Kreislaufwirtschaftsansätze gefördert. Neben ökologischen Vorteilen ergeben sich auch wirtschaftliche Effekte: weniger Füllmaterial, kleinere Versandvolumen und optimierte Versandprozesse tragen zur Effizienzsteigerung in der Logistik bei. Gleichzeitig bleibt der Schutz der Waren entlang der gesamten Lieferkette gewährleistet.

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG

Mit der Einführung einheitlicher Verpackungsmaterialien an allen Standorten schafft winkler die Grundlage für ein konsistentes und nachhaltiges Verpackungskonzept. Die Weiterentwicklung der Logistikprozesse bleibt dabei ein fortlaufender Prozess. Künftige Maßnahmen konzentrieren sich insbesondere auf weitere Substitutionsmöglichkeiten von Kunststoffen sowie auf die Digitalisierung logistischer Abläufe zur Reduzierung des Papierverbrauchs.

ALTTEILEKREISLAUF

Aufgrund der Rolle als Handelsunternehmen liegt der direkte Einfluss insbesondere in der Sortimentsgestaltung, Lieferantenauswahl und Logistik. Produktionsprozesse können nur eingeschränkt beeinflusst werden. Dennoch leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag, indem es zirkuläre Produkte verfügbar macht, Rückführungssysteme unterstützt und Reparaturlösungen stärkt.

Ein zentraler Bestandteil der Kreislaufwirtschaft ist der strukturierte Altteilekreislauf in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister C-ECO. Altteile werden in den Niederlassungen gesammelt, direkt abgeholt und anschließend geprüft, bewertet und wiederaufbereitet. Nicht geeignete Teile werden verwertet.

Durch den Wegfall zusätzlicher Transporte und die systemgestützte Abwicklung werden CO_2-Emissionen reduziert sowie Effizienz und Transparenz im Prozess erhöht. Im Jahr 2025 wurden **32.165 Altteile zurückgeführt**, davon konnten 5.183 nicht wiederaufbereitet werden. Die Gründe hierfür liegen überwiegend im technischen Zustand, fehlender Identifizierbarkeit oder prozessualen Einschränkungen.

Insgesamt trägt das Unternehmen dazu bei, die Kreislaufwirtschaft im Nutzfahrzeugsektor praktisch umzusetzen und weiter zu etablieren.



Nicole Zeller (Wareneingang), winkler Logistik Ulm

ZENTRALE MASSNAHMEN

Optimierung der Kartonagen
- Vereinheitlichung von Verpackungsgrößen
- Einführung variabler Höhenrillungen für eine bedarfsgerechte Anpassung
- Reduzierung von Leerraum und Füllmaterial
- Verringerung des Verpackungsabfalls bei der Kundschaft

Optimierung des Füllmaterials
- Umstellung der Luftpolsterfolie auf einen Recyclinganteil von bis zu 100 %
- Einführung von gepolsterten Versandtaschen für Kleinteile zur Vermeidung überdimensionierter Kartons
- Ersatz von Kunststoffklebebändern durch fadenverstärkte Papierklebebänder
- Umstellung von Versandtaschen für Begleitdokumente von Kunststoff auf Papier

Qualifizierung des Personals
- Schulungen zu nachhaltigen Verpackungsstandards
- Vermittlung ressourcenschonender Verpackungsmethoden
- Standardisierung von Verpackungsprozessen und kontinuierliche Verbesserung der Verpackungsqualität

B7 RESSOURCENNUTZUNG UND ABFALLMANAGEMENT

Das Abfallmanagement ist integraler Bestandteil des betrieblichen Umweltmanagements bei winkler. In allen Niederlassungen sind Abfallbeauftragte benannt, die für die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sowie für die operative Steuerung der Abfallströme verantwortlich sind. Die interne Organisation stellt sicher, dass Abfälle getrennt erfasst, ordnungsgemäß gelagert und einer geeigneten Verwertung oder Entsorgung zugeführt werden.

Die Datenerhebung erfolgt jährlich im Rahmen einer standardisierten Abfallstatistik. Erfasst werden insbesondere die gewerblichen Siedlungsabfälle gemäß Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV). Die Dokumentation ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung der Abfallmengen sowie die Ableitung von Optimierungsmaßnahmen.

Die erfassten Abfälle umfassen sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfallfraktionen:

Die getrennte Erfassung dieser Abfallströme bildet die Grundlage für eine möglichst hochwertige Verwertung sowie die Minimierung von Umweltrisiken. Für das Berichtsjahr 2025 liegt bislang keine Kennzahl vor, die die Gesamtmenge der recycelten bzw. wiederverwendeten Abfälle abbildet.

ENTWICKLUNG DES GESAMTEN ABFALLAUFKOMMENS IM BERICHTSZEITRAUM

	2025
Gesamtmenge der erzeugten gefährlichen Abfälle (in t)	849
Gesamtmenge der erzeugten nicht gefährlichen Abfälle (in t)	2.515
Gesamtabfallaufkommen (in t)	3.364

ABFÄLLE

Nicht gefährliche Abfälle
- Papier, Pappe und Kartonagen
- Folien und sonstige Kunststoffe
- Metallschrott
- Holz
- Bioabfälle
- Glas

Gefährliche Abfälle
- Kfz-Batterien (dominierende Fraktion)
- Elektroschrott (geringere Mengen)
- Lösemittel (geringere Mengen)
- Lacke (geringere Mengen)
- Öle (geringere Mengen)



Lars Emmrich (Betriebsinstandsetzung), winkler Logistik Ulm

SOZIALES



42 B8 | ARBEITSKRÄFTE – ALLGEMEINE MERKMALE
44 B8 | PERSONALENTWICKLUNG UND FLUKTUATION
46 B9 | GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT
48 B10 | VERGÜTUNG
50 B10 | WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG
52 ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN UND ANGEBOTE FÜR MITARBEITENDE
54 SOZIALES ENGAGEMENT



B8 ARBEITSKRÄFTE – ALLGEMEINE MERKMALE

Die Leistungsfähigkeit von winkler basiert maßgeblich auf dem Engagement und der Qualifikation unserer Mitarbeitenden. Mit ihrem Einsatz tragen sie täglich zur Erfüllung der Anforderungen der Kundschaft, zur Stabilität unserer Prozesse und zur Qualität unserer Leistungen bei.

Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an die Arbeitswelt kontinuierlich. Fachkräftemangel, die fortschreitende Digitalisierung und veränderte Erwartungen an Arbeitgebende prägen die Rahmenbedingungen. Eine zentrale Aufgabe besteht daher darin, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, langfristig an winkler zu binden und ihre Entwicklung gezielt zu fördern. Hierfür setzen wir auf vertrauensvolle Beziehungen, attraktive Arbeitsbedingungen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Strukturen und Angebote.

ZUSAMMENSETZUNG DER MITARBEITENDEN

Die Belegschaft von winkler ist vielfältig und umfasst unterschiedliche Beschäftigungsformen, darunter Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, dual Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudierende sowie Aushilfen. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, den unterschiedlichen Lebensphasen und Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden und gleichzeitig den betrieblichen Anforderungen flexibel zu begegnen.

Der Begriff Belegschaft umfasst Mitarbeitende mit einem Arbeitsverhältnis in Vollzeit oder Teilzeit einschließlich Mitarbeitende in Elternzeit, sowie Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende, Praktikanten und Aushilfen zuzüglich der Fremdarbeitskräfte.

BELEGSCHAFT GESAMT

2025	Anzahl der Mitarbeitenden	Anteil in %
Unbefristet Beschäftigte	1.763	95,3
Befristet Beschäftigte	42	2,3
Fremdarbeitskräfte	44	2,4
Gesamt	1.849	100

BELEGSCHAFT NACH GESCHLECHT

2025	Anzahl der Mitarbeitenden	Anteil in %
Gesamt	1.849	100
Weiblich	408	22
Männlich	1.441	78
Divers	0	0



Natalia Schönberger (Warenausgang), winkler Logistik Ulm

B8 PERSONALENTWICKLUNG UND FLUKTUATION



„HINTER UNSEREM ERFOLG STEHEN DIE MENSCHEN BEI WINKLER. UNSER ANSPRUCH IST ES, EIN ARBEITSUMFELD ZU SCHAFFEN, DAS ORIENTIERUNG GIBT, ENTWICKLUNG FÖRDERT UND DIE GRUNDLAGE FÜR LANGFRISTIGE ZUSAMMENARBEIT UND GEGENSEITIGES VERTRAUEN BILDET.“

Sabine Zinke, Geschäftsleitung Personal

Die personelle Entwicklung bei winkler ist von Kontinuität und Veränderung gleichermaßen geprägt. Viele Mitarbeitende sind dem Unternehmen seit Jahren verbunden und tragen mit ihrer Erfahrung zur Stabilität und zum langfristigen Erfolg des Unternehmens bei. Gleichzeitig bringen Neueinstellungen zusätzliche Kompetenzen und Perspektiven ein. Strukturierte Einarbeitungs- und Übergabeprozesse unterstützen den Wissenstransfer und tragen dazu bei, Fachwissen im Unternehmen zu sichern.

Die Fluktuationsquote lag im Berichtsjahr bei 12 %. Bereinigt um temporär Mitarbeitende (Aushilfen und Ferienarbeitskräfte) betrug die Fluktuationsquote 10 %.

Personalveränderungen sind ein normaler Bestandteil der Unternehmensentwicklung und leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Organisation. Gleichzeitig legt winkler großen Wert darauf, qualifizierte Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden und die personelle Stabilität in wichtigen Funktionen zu sichern.



B9 GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Gesundheit und Arbeitssicherheit haben bei winkler einen hohen Stellenwert. Regelmäßige Präventionsmaßnahmen fördern das Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden. Im Berichtszeitraum wurden 40 meldepflichtige Arbeitsunfälle verzeichnet. Daraus ergibt sich eine Unfallquote von 3,24 pro 1.000 Mitarbeitende. Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen waren nicht zu verzeichnen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Gesundheit und Arbeitssicherheit weiter zu stärken. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, geeignete Schutzmaßnahmen umzusetzen und die Zahl der Arbeitsunfälle nachhaltig zu reduzieren.

ARBEITSUNFÄLLE 2025

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum	40
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum	3,24 %
Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen	0





Karosseriebau, winkler Instandsetzung Ludwigsburg

B10 VERGÜTUNG

Eine faire und angemessene Vergütung bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit. winkler stellt sicher, dass alle Beschäftigten entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben vergütet werden.

Einhaltung des Mindestlohns
Im Berichtsjahr erhielten alle Beschäftigten mindestens den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn beziehungsweise die anwendbaren tariflichen Vergütungen. Fälle einer Unterschreitung des gesetzlichen Mindestlohns wurden nicht festgestellt.

Geschlechtsspezifisches Lohngefälle
Das prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten wird derzeit noch nicht erhoben.

Tarifbindung
Die Arbeitsbedingungen und Vergütungsregelungen werden auf Grundlage individueller Arbeitsverträge unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Mindeststandards festgelegt. Die Vergütung orientiert sich an marktüblichen Gehaltsstrukturen sowie an den jeweiligen tariflichen bzw. kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen. Eine unmittelbare Tarifbindung besteht grundsätzlich nicht.
In Österreich finden die geltenden kollektivvertraglichen Regelungen Anwendung.





B10 WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG



Schulungscenter Ulm

Die kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Baustein für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Mit einem umfangreichen Angebot von Schulungen, Seminaren und digitalen Lernformaten fördern wir sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung und schaffen so die Grundlage, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Mit unserem Weiterbildungsangebot ermöglichen wir es unseren Mitarbeitenden, ihre Kenntnisse kontinuierlich zu erweitern und sich auf neue Anforderungen vorzubereiten. Gleichzeitig fördern wir ihre persönliche Entwicklung und stärken ihre langfristige Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs.

IM BERICHTSZEITRAUM UMFASSTE DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT INSBESONDERE FOLGENDE BAUSTEINE:

Vertrieb und Produktwissen
- Produktschulungen
- CRM-Schulungen
- Preisschulungen
- Trainings zu technisch-fachlichen sowie vertrieblichen Themen
- Trainings für Mitarbeitende im Bereich Lagerhaltung und Logistik

Persönliche und fachliche Entwicklung
- Seminare für Auszubildende und Mitarbeitende
- Seminare für Führungskräfte
- Workshops für Spezialisten
- Arbeitsplatzbezogene fachliche Weiterbildung
- betriebswirtschaftliche sowie fachspezifische Fortbildungen

IT und Digitalisierung
- IT-Security-Schulungen
- IT-Anwenderschulungen
- SAP- und Systemschulungen
- Schulungen zu digitalen Arbeitsprozessen

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Sicherheitsunterweisungen
- Ausbildung von Brandschutzhelfern
- Erste-Hilfe-Schulungen
- Gefahrstoffschulungen
- Seminar „Gesund bleiben“

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Qualifizierung und persönliche Entwicklung unserer Beschäftigten ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Durch eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung fördern wir die fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden und schaffen die Grundlage für langfristigen Unternehmenserfolg.

AUSBILDUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Förderung von Nachwuchskräften hat in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Wir bieten jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsleben und investieren gezielt in deren Entwicklung.

Hierzu zählen insbesondere:
- **die Ausbildung von Auszubildenden in verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufsbildern,**
- **die Betreuung und Förderung von dual Studierenden,**
- **die Beschäftigung von Werkstudierenden zur Verknüpfung von Theorie und Praxis,**
- **die Übernahme qualifizierter Nachwuchskräfte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung oder ihres Studiums.**

Durch die enge Begleitung unserer Nachwuchskräfte ermöglichen wir einen praxisnahen Wissenstransfer und schaffen attraktive Entwicklungsperspektiven innerhalb des Unternehmens.

V.l.n.r.: Tabea Wimmer, Fabian Hader, Bianca Häfele, Manuel Six



ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN UND ANGEBOTE FÜR MITARBEITENDE*

Wir schaffen attraktive Arbeitsbedingungen, die die Lebensqualität unserer Beschäftigten fördern und gleichzeitig langfristige berufliche Perspektiven bieten. Flexible Arbeitszeitmodelle, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sowie eine 38-Stunden-Woche unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und tragen zu einer modernen, vertrauensbasierten Arbeitskultur bei.

Ergänzende Leistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, JobTicket, JobRad-Leasing, betriebliche Altersvorsorgeangebote sowie Corporate Benefits bieten zusätzliche finanzielle Vorteile und fördern nachhaltige Mobilitätslösungen. Darüber hinaus unterstützt ein Familienservice Mitarbeitende bei familiären, persönlichen und beruflichen Herausforderungen.



Betriebsrestaurant winkler´s, Standort Ulm



AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIGES ESSENSKONZEPT

Claudia Striegel (Objektmanagement) und Kathrin Bostelmann (Küchenchefin). Beim Wettbewerb „Klimakantine“ der Stadt Stuttgart wurde das Betriebsrestaurant am Standort Stuttgart mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Gewürdigt wurden unser Engagement für regionale und biologische Lebensmittel sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten stehen ebenfalls im Fokus. Unser Essenskonzept sowie verschiedene Maßnahmen zur Sportförderung leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Gleichzeitig stärken wir durch eine langfristig orientierte Personalpolitik, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und ein stabiles Arbeitsumfeld die Arbeitsplatzsicherheit und die langfristige Bindung unserer Mitarbeitenden.

** An einzelnen internationalen Standorten können länderspezifische Abweichungen bei Arbeitsbedingungen und Angebote für Mitarbeitende bestehen.*

SOZIALES ENGAGEMENT

Gesellschaftliche Verantwortung endet für uns nicht an den Unternehmensgrenzen. Daher engagieren wir uns aktiv für soziale Projekte und Initiativen in den Regionen, in denen wir tätig sind. Unser Ziel ist es, einen positiven Beitrag für das gesellschaftliche Umfeld unserer Standorte zu leisten und nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Wir unterstützen regelmäßig soziale Einrichtungen und Projekte durch finanzielle Spenden, insbesondere mit Fokus auf regionale Organisationen und Einrichtungen in der Nähe unserer Standorte. Hierfür steht ein jährliches Förderbudget von insgesamt 140.000,- € zur Verfügung.

Darüber hinaus haben angehende Führungskräfte im Rahmen des Förderkreises die Möglichkeit, sich aktiv in sozialen Projekten und gemeinnützigen Initiativen zu engagieren. Der Förderkreis ist ein Entwicklungsprogramm für Nachwuchsführungskräfte, das fachliche und persönliche Weiterbildung mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet. Ein fester Bestandteil des Programms sind Sozialpraktika in gemeinnützigen Einrichtungen. Diese ermöglichen den Teilnehmenden, soziale Organisationen kennenzulernen, praktische Erfahrungen außerhalb des Unternehmensumfelds zu sammeln und ihr Verständnis für gesellschaftliche Herausforderungen zu vertiefen.



Spende des Betriebs Nürnberg an die Hans-Peter-Ruf Schule in Schwabach, v.l.n.r.: Andreas Adelmann, Betriebsleiter Nürnberg, Gerhardt Engelhardt, 1. Vorsitzender des Vorstands Lebenshilfe Schwabach.Roth e.V., Markus Unger-Hermann, Geschäftsführer der Lebenshilfe, Josef Hiebinger, Konrektor der Hans-Peter-Ruf-Schule mit einer Betreuerin und Kindern in ihrem beliebten Spieleraum.





BEISPIEL SOZIALPRAKTIKUM

Als Mitglied des Förderkreises absolvierte Fabian Rößle ein dreiwöchiges Sozialpraktikum auf dem Paulinenhof in Winnenden. Auf die Einrichtung aufmerksam geworden ist Fabian Rößle über Bekannte; nach einer kurzen Recherche im Internet war ihm klar, dass der Paulinenhof zu ihm passen würde. Die Anforderungen vom Paulinenhof für ein Sozialpraktikum konnte er erfüllen: Handwerkliches Geschick und guter Umgang mit Menschen.



KLIMASCHUTZBEITRAG

FREIWILLIGES ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ergänzend dazu leisten wir gemeinsam im Rahmen unserer Partnerschaft mit PRIMAKLIMA einen freiwilligen Klimaschutzbeitrag für die verbleibenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Die Beiträge fließen in zertifizierte Waldschutz- und Wiederbewaldungsprojekte, die zur langfristigen CO_2-Bindung, zum Erhalt der Biodiversität sowie zur nachhaltigen Entwicklung in den Projektregionen beitragen. Die von winkler unterstützten Projekte sind unter anderem nach dem anerkannten Plan Vivo Standard zertifiziert, der die Klimaschutzwirksamkeit der Projekte nachweist und gleichzeitig die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen fördert. Ein zentrales Element des Standards ist die aktive Einbindung der lokalen Bevölkerung in Planung und Umsetzung der Maßnahmen. Dadurch werden neben positiven Klima- und Umwelteffekten auch langfristige wirtschaftliche und soziale Perspektiven für die betroffenen Gemeinschaften geschaffen. So verbinden wir Klimaschutz mit ökologischer und sozialer Wirkung und übernehmen Verantwortung über die eigene Wertschöpfung hinaus.

Mit unserem sozialen und ökologischen Engagement möchten wir Verantwortung übernehmen und einen nachhaltigen Mehrwert für Gesellschaft, Umwelt und die Regionen schaffen, in denen wir tätig sind.



Vorbereitung Baumpflanzung



Messung Wachstumszuwachs



Baumrückschnitt



Vermessungsarbeiten und Monitoring eines Waldstücks



Pflanzen neuer Bäume

PRIMA KLIMA

Umfassende Informationen finden Sie hier

Klimaschutzbeitrag

zur Finanzierung zertifizierter Projekte im Jahr 2026

Umfang der CO_2-Einbindung:

Scope 1: direkte, am Unternehmensstandort verursachte Emissionen
Scope 2: Emissionen aus dem Verbrauch eingekaufter Energie (u. a. Strom)

GOVERNANCE

60 LIEFERANTENMANAGEMENT
61 HINWEISGEBERSCHUTZ UND INTERNE MELDESTELLE
62 DATENSCHUTZ
63 IT-SICHERHEIT UND SENSIBILISIERUNG
64 B11 | INTEGRITÄT UND VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG





LIEFERANTENMANAGEMENT

Die Verantwortung von winkler endet nicht an den eigenen Unternehmensgrenzen. Im Rahmen seines Lieferkettenmanagements verfolgt das Unternehmen das Ziel, Risiken in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt systematisch zu identifizieren und zu minimieren. winkler richtet seine Prozesse an den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) aus. Dazu gehören insbesondere:

- **die risikobasierte Auswahl und Bewertung von Lieferanten**
- **die Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in Einkaufsprozesse**
- **die Durchführung von Prüf- und Kontrollmechanismen**
- **die Etablierung von Maßnahmen zur Prävention und Abhilfe**

Auch wenn derzeit keine gesetzliche Berichtspflicht für winkler besteht, wird das Thema Lieferkettenverantwortung weiterhin aktiv gesteuert und kontinuierlich weiterentwickelt. Damit stellt winkler sicher, steigenden regulatorischen Anforderungen frühzeitig zu begegnen und gleichzeitig die eigenen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.



HINWEISGEBERSCHUTZ UND INTERNE MELDESTELLE

Integrität, Gesetzeskonformität und verantwortungsvolles Handeln sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Um mögliche Regelverstöße frühzeitig zu erkennen und aufzuklären, steht Mitarbeitenden sowie externen Hinweisgebenden eine vertrauliche Meldestelle zur Verfügung. Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben, interne Richtlinien oder sonstige Compliance-Anforderungen werden unabhängig, objektiv und vertraulich bearbeitet. Der Schutz von Hinweisgebenden hat dabei höchste Priorität. Personen, die Hinweise in gutem Glauben melden, sind vor Benachteiligungen geschützt, und die Vertraulichkeit aller beteiligten Personen wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gewahrt.

Im Berichtszeitraum wurden über die interne Meldestelle keine meldepflichtigen Verstöße gemeldet oder bestätigt.



DATENSCHUTZ



Der Schutz personenbezogener Daten ist ein zentraler Bestandteil der Governance-Struktur bei winkler. Das Unternehmen verarbeitet Daten ausschließlich im Einklang mit geltenden Datenschutzgesetzen und verpflichtet alle Mitarbeitenden zu einem sensiblen und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen.

Dies gilt sowohl für interne Daten als auch für Informationen von der Kundschaft, Lieferunternehmen und Geschäftspartnerschaften. Unterstützt wird dies durch interne Ansprechpersonen sowie externe Datenschutzexpertise.

IT-SICHERHEIT UND SENSIBILISIERUNG



Mit zunehmender Digitalisierung steigt die Bedeutung von IT-Sicherheit. winkler setzt daher auf technische und organisatorische Maßnahmen, um Systeme, Daten und Geschäftsprozesse vor Cyberrisiken zu schützen. Ein zentraler Baustein ist die Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Schulungsprogramme und interne Richtlinien. Ziel dieser Maßnahmen ist es:

- **das Bewusstsein für Cyberrisiken zu stärken**
- **sicherheitsrelevantes Verhalten im Arbeitsalltag zu fördern**
- **potenzielle Angriffsflächen zu reduzieren**

Damit wird IT-Sicherheit als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur verankert.



Timo Schützle, IT Services, Unternehmenszentrale Stuttgart

B11 INTEGRITÄT UND VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung ist die Grundlage für den langfristigen Erfolg der winkler Unternehmensgruppe. Governance bei winkler bedeutet, unternehmerisches Handeln konsequent an geltenden Gesetzen, internen Richtlinien sowie klar definierten Werten auszurichten. Die unternehmensweite Compliance-Richtlinie dient als verbindlicher Rahmen für regelkonformes Handeln aller Mitarbeitenden und Geschäftspartnerschaften.

Diese definiert Compliance als die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Regelungen und verfolgt das Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen sowie potenzielle Schäden für das Unternehmen zu vermeiden. Gleichzeitig trägt sie dazu bei, ein gemeinsames Verständnis von Integrität, Verantwortung und nachhaltigem Handeln zu schaffen.

winkler bekennt sich zu einem fairen Wettbewerb und strikt regelkonformem Verhalten. Korruption, Bestechung, Geldwäsche sowie Verstöße gegen Kartell- und Steuerrecht werden konsequent abgelehnt. Geschäftliche Entscheidungen erfolgen transparent und unter Wahrung der Unternehmensinteressen sowie unter Berücksichtigung gesetzlicher Anforderungen.

Im Jahr 2025 wurden innerhalb unseres Unternehmens keine Fälle von Korruption, Interessenkonflikten oder wettbewerbswidrigem Verhalten festgestellt. Auch kam es zu keinen Verurteilungen oder finanziellen Sanktionen aufgrund entsprechender Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben. Dieses Ergebnis werten wir als positives Zeichen für die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Gleichzeitig verstehen wir es als Ansporn, Prävention, Sensibilisierung und Transparenz dauerhaft weiter zu stärken.

Diese Grundsätze gelten sowohl für das interne Handeln als auch für den Umgang mit der Kundschaft, Lieferfirmen und weiteren mit winkler zusammenarbeitenden Unternehmen. winkler erwartet auch von seinen Geschäftspartnerschaften die Einhaltung geltender Gesetze sowie ein Verhalten, das den eigenen ethischen Standards entspricht.

MITWIRKUNG IN GREMIEN UND VERBÄNDEN

winkler engagiert sich aktiv in Branchenverbänden und wirtschaftlichen Netzwerken, um den Austausch zu fördern und Entwicklungen mitzugestalten. Dazu gehören unter anderem die Mitwirkung in Organisationen wie dem Gesamtverband Autoteile-Handel (GVA) sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Durch diese Aktivitäten bringt winkler seine Expertise ein, verfolgt regulatorische und marktbezogene Entwicklungen frühzeitig und stärkt gleichzeitig seine Position als verantwortungsvoller Marktteilnehmer.

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER GOVERNANCE

Die Governance-Strukturen bei winkler werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Ziel ist es, regulatorische Anforderungen frühzeitig zu integrieren, Risiken effektiv zu steuern und gleichzeitig die Unternehmenskultur nachhaltig zu stärken.

Auf diese Weise schafft winkler die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette und stellt sicher, dass wirtschaftlicher Erfolg, rechtliche Konformität und Nachhaltigkeit im Einklang stehen.



GLOSSAR

A

ABFALLMANAGEMENT
Systematische Planung, Steuerung und Überwachung von Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung, Trennung, Wiederverwendung, Verwertung und umweltgerechten Entsorgung von Abfällen. Ziel ist die Schonung von Ressourcen, die Minimierung von Umweltbelastungen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft.

B

BIODIVERSITÄT
Vielfalt von Ökosystemen, Arten und genetischen Ressourcen auf der Erde. Der Schutz und die Förderung der Biodiversität tragen zur Erhaltung ökologischer Funktionen, natürlicher Lebensgrundlagen und der Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen bei.

C

CO_2-EMISSIONEN
Freisetzung von Kohlendioxid (CO_2) in die Atmosphäre, die insbesondere durch die Verbrennung fossiler Energieträger und industrielle Prozesse entsteht. CO_2-Emissionen sind ein wesentlicher Treiber des Klimawandels und werden zur Bewertung der Klimaauswirkungen von Unternehmen herangezogen.

COMPLIANCE
Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und unternehmensinterner Vorgaben sowie ethischer Grundsätze. Compliance umfasst Maßnahmen und Prozesse zur Vermeidung von Rechtsverstößen, zur Risikominimierung und zur Förderung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)
EU-Richtlinie zur erweiterten Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen.

D

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE
Systematischer Prozess zur Identifikation und Priorisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen. Dabei werden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Materialität) als auch die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens (finanzielle Materialität) berücksichtigt.

DEKARBONISIERUNG
Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung von Treibhausgasemissionen.

E

EMISSIONEN SCOPE 1
Direkte Treibhausgasemissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden. Dazu zählen insbesondere Emissionen aus Verbrennungsprozessen, Firmenfahrzeugen, Produktionsanlagen sowie Kältemittelverlusten.

EMISSIONEN SCOPE 2
Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom, Wärme oder Kälte.
Standortbasierter Ansatz: Methode zur Berechnung von Scope-2-Emissionen auf Grundlage des durchschnittlichen Emissionsfaktors des regionalen oder nationalen Stromnetzes. Sie bildet die Emissionsintensität des Strommixes am Standort des Energieverbrauchs ab.
Marktbasierter Ansatz: Methode zur Berechnung von Scope-2-Emissionen auf Basis der vertraglich bezogenen Energie und der damit verbundenen Emissionsfaktoren. Sie berücksichtigt unter anderem Stromlieferverträge, Herkunftsnachweise und den Bezug erneuerbarer Energien.

EMISSIONEN SCOPE 3
Weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, beispielsweise aus Lieferantenbeziehungen, Logistik oder Geschäftsreisen.

EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)
Unabhängige europäische Beratungsorganisation, die die Europäische Kommission bei der Entwicklung von Standards für die Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstützt.

G

GOVERNANCE
Strukturen, Prozesse und Regelwerke zur verantwortungsvollen, transparenten und rechtskonformen Unternehmensführung. Governance umfasst unter anderem Compliance, Risikomanagement, Unternehmensethik sowie die Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitsthemen.

K

KREISLAUFWIRTSCHAFT
Wirtschaftsmodell zur effizienten Nutzung von Ressourcen durch Wiederverwendung, Reparatur, Aufarbeitung und Recycling von Produkten und Materialien. Ziel ist es, Abfälle zu vermeiden, den Einsatz von Primärrohstoffen zu reduzieren und geschlossene Stoffkreisläufe zu fördern.

L

LIEFERKETTE
Gesamtheit aller Akteure und Prozesse, die an der Erstellung und Bereitstellung eines Produkts oder einer Dienstleistung beteiligt sind.

LIEFERKETTENSORGFALTSPFLICHTENGESETZ (LKSG)
Deutsches Gesetz zur Wahrung von Menschenrechten und bestimmten Umweltstandards in globalen Lieferketten. Es verpflichtet Unternehmen, Risiken zu identifizieren, Präventions- und Abhilfemaßnahmen umzusetzen sowie Sorgfaltspflichten entlang ihrer Wertschöpfungskette wahrzunehmen.

M

MENSCHENRECHTE
Grundlegende Rechte und Freiheiten aller Menschen. Unternehmen sind verpflichtet, Menschenrechtsverletzungen in ihrer Geschäftstätigkeit und Lieferkette zu vermeiden.

S

SCHUTZGEBIET
Rechtlich geschütztes geografisches Gebiet zum Erhalt von Biodiversität, Ökosystemen, Lebensräumen oder gefährdeten Arten. Schutzgebiete können Naturschutzgebiete, Nationalparks, Natura-2000-Gebiete oder andere ausgewiesene Schutzflächen umfassen.

T

TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG-EMISSIONEN)
Freisetzung von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4) oder Lachgas (N_2O), die zur Erderwärmung beitragen. Treibhausgasemissionen werden häufig in CO_2-Äquivalenten (CO_2e) angegeben und bilden eine wichtige Kennzahl zur Bewertung der Klimaauswirkungen eines Unternehmens.

V

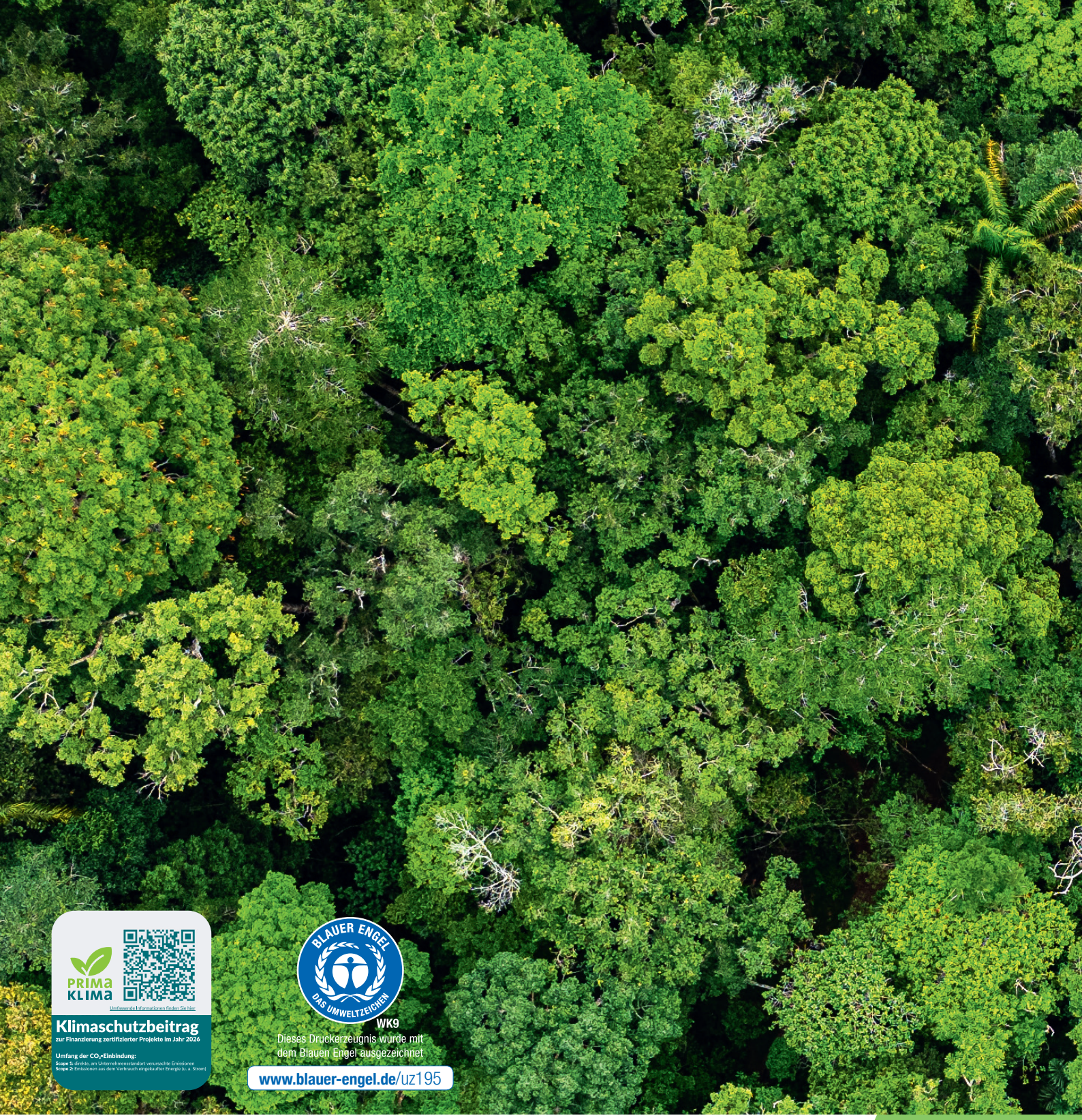
VSME (VOLUNTARY SUSTAINABILITY REPORTING STANDARD FOR SMES)
Freiwilliger europäischer Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

W

WERTSCHÖPFUNGSKETTE
Gesamtheit aller vor- und nachgelagerten Aktivitäten, Prozesse und Geschäftspartnerschaften, die zur Erstellung, Bereitstellung, Nutzung und Entsorgung von Produkten oder Dienstleistungen beitragen. Die Wertschöpfungskette umfasst sowohl die eigenen Geschäftsaktivitäten als auch Lieferfirmen, Kundschaft und weitere Beteiligte.

WORLD RESOURCES INSTITUTE (WRI) AQUEDUCT
Analyseplattform zur Bewertung wasserbezogener Risiken. Das Tool unterstützt Unternehmen bei der Identifikation und Bewertung von Risiken wie Wasserknappheit, Wasserstress, Dürren, Überschwemmungen und Wasserqualitätsproblemen an ihren Standorten und entlang der Wertschöpfungskette.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Christian Winkler GmbH & Co. KG
Redaktion:
Michael Dietz
Gestaltung:
REFORM DESIGN, Stuttgart
Druck:
PMK Print Begeistert
Print.Media.Komm GmbH
Bilder und Illustrationen:
winkler Archiv und stock.adobe.com



Einbindung der Scope 1 und Scope 2. CO_2-Emissionen durch Klimaschutzbeitrag. Zudem ist dieser Bericht aus 100 % Altpapier ressourcenschonend, umweltfreundlich und emissionsarm gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter winkler.com/klimaschutz, primaklima.org und blauer-engel.de

Christian Winkler GmbH & Co. KG
Leitzstraße 47 / 70469 Stuttgart /
Telefon: +49 711 85 999-0 /
info@winkler.com / winkler.com